

Aufnahmevoraussetzungen

1. Schulische Aufnahmevoraussetzung:

Mittlerer Bildungsabschluss

und

Berufliche Aufnahmevoraussetzung:

abgeschlossene Berufsausbildung nach BBiG oder HWO

und Berufsschulabschluss

oder

Abschluss einer vergleichbar geregelten Ausbildung nach

Bundes- und Landesrecht

oder

eine für die Zielsetzung der angestrebten Fachrichtung

einschlägige Berufstätigkeit von mindestens drei Jahren

2. Fachhochschulreife oder allgemeine Hochschulreife

sowie eine einjährige berufspraktische Erfahrung im sozialpädagogischen Bereich (z.B. Praktikum, FSJ, BFD etc.) in Vollzeit.

Zusätzlich:

Die Ausbildung richtet sich besonders an Bewerberinnen und Bewerber mit berufspraktischer Vorerfahrung (z.B. zwei Jahre in Vollzeit) sowie einem bestehenden Beschäftigungsvertrag (von nicht weniger als 20 Stunden) in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld.

Kosten

Der Besuch der Fachschule ist schulgeldfrei.

Für die Durchführung besonderer Unterrichtsaufgaben (Kenntnislerntage, Exkursionen, Projekte) können Kostenbeiträge anfallen.

Bewerbung

Bewerbungsfrist

Bewerbungen für das folgende Schuljahr erfolgen **ab dem 1. Februar jeden Jahres**. Wir akzeptieren auch Bewerbungen nach dem 1. März, da die Bewerber i.d.R. noch viele Aspekte mit ihren Trägern klären müssen.

Anmeldeformular und Informationsmaterial

Anmeldeformulare stehen auf der Homepage der Schule unter www.bbs-old.de → „Service“ zum Download bereit; unter dem Menüpunkt „Schularten“ sind Informationen zu den einzelnen Bildungsgängen zu finden. Die Materialien sind ebenfalls im Schulbüro erhältlich.

Einzureichende Bewerbungsunterlagen

- vollständig ausgefüllter Anmeldebogen
- Lebenslauf mit vollständiger Auflistung des schulischen und beruflichen Werdeganges
- 1 Lichtbild (nicht älter als drei Monate)
- amtlich beglaubigte Fotokopie des letzten allgemeinbild. Schulabschlusses und Berufsschulabschlusses und Prüfungszeugnisses
- Bescheinigungen über Praktika, ehrenamtliche Arbeit oder andere berufspraktische Erfahrungen / Qualifikationen
- Kopie eines bestehenden Beschäftigungsvertrages sowie Bestätigung der Kenntnisnahme des Arbeitsgebers, dass je ein Praktikum in einem Arbeitsfeld unter 6 Jahre und über 6 Jahre abzuleisten ist

Abgabe der Bewerbungsunterlagen

Die Abgabe kann per Post oder persönlich im Schulbüro erfolgen:

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg

Außenstelle Lensahn

Dr. Julius-Stinde-Str. 4

23738 Lensahn

Tel.: 0 43 63 / 90 23-0

BS-Oldenburg.Lensahn@schule.landsh.de

Beratung und Abgabe nur an der Außenstelle Lensahn.



Außenstelle Lensahn Fachschule für Sozialpädagogik

Ausbildung in Teilzeit
zur
**Staatlich anerkannte
Erzieherin/
zum
Staatlich anerkannter
Erzieher**





Ausbildungsziele

Erzieherinnen und Erzieher nehmen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Menschen mit besonderen Bedürfnissen wahr. Sie arbeiten familienergänzend, -unterstützend oder -ersetzend. Die Ausbildung hat eine Dauer von 3,5 Jahren und befähigt zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit als Fachkraft in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. Integraler Bestandteil der Ausbildung ist die Weiterentwicklung der beruflichen Identität, die fachlich-inhaltliche Aspekte, biographische und persönliche Merkmale sowie die vielfältigen Kompetenzen zur professionellen Erfüllung der beruflichen Anforderungen als Erzieherin/ Erzieher einbezieht.



Arbeitsfelder

- Elementarbereich nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 & 2 Kindertagesstättengesetz
- Hort und Schule
- Einrichtungen der Jugendsozialarbeit
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- Schulsozialarbeit
- pädagogische Einrichtungen der Gesundheitsförderung
- pädagogische Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen



Ausbildungsinhalte

Fachrichtungsbezogener Bereich in 6 Lernfeldern:

1. Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiter entwickeln
2. Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
3. Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
4. Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
5. Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
6. Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren

Fachrichtungsübergreifender Bereich:

- Deutsch/Kommunikation und Sprachbildung
- Wirtschaft/Politik
- Naturwissenschaft/Technik

Hinzu kommt der Wahlpflichtbereich mit verschiedenen vertiefenden und ergänzenden Themenbereichen.

Praktika

Während der Ausbildung sind drei Praktika (2x 330 Stunden und 1x 660 Stunden) in mindestens zwei verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern abzuleisten. Davon muss ein Praktikum verpflichtend im Elementarbereich und eines in der Altersgruppe über 6 Jahren durchgeführt werden. I.d.R. können somit mindestens 2 der 3 Praktika in der eigenen Arbeitsstelle absolviert werden.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet montags, mittwochs und donnerstags von 15:15 bis 20:15 Uhr in Lensahn statt sowie pro Schuljahr an 5 Samstagen mit je 8 Stunden.

Vertiefungsprojekt

Im zweiten Ausbildungsjahr führen die Schülerinnen und Schüler ein Vertiefungsprojekt durch. Dies kann in der eigenen Arbeitsstelle oder in einer anderen sozialpädagogischen Einrichtung erfolgen.



Prüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit sowie schriftlichen Leistungsnachweisen in den Lernfeldern 2, 3 und 4 sowie Deutsch/ Kommunikation und Sprachbildung.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Der Abschluss der Fachschule für Sozialpädagogik qualifiziert für den Besuch der Fachschule für Heilpädagogik. Mit dem Abschluss wird eine berufliche Hochschulzugangsberechtigung erworben.